

Lavazza plant Dallmayr-Übernahme: Kaffee-Gigant auf Expansionskurs!

Lavazza plant die Übernahme von Dallmayr, um Herausforderungen in der Kaffeeindustrie zu meistern. Branchenanalyse und Entwicklungen.



Vienna, Österreich - Lavazza, das bekannte italienische Kaffeeunternehmen, plant eine signifikante Expansion in Deutschland, um den Herausforderungen der derzeit volatil agierenden Kaffeeindustrie zu begegnen. Die steigenden Rohstoffpreise setzen die Branche unter enormen Druck, was zu strategischen Überlegungen und potenziellen Übernahmen führt. Laut dem italienischen Nachrichtenmedium **Corriere della Sera** prüft Lavazza die Übernahme des deutschen Unternehmens Dallmayr, das im Jahr 2024 einen Umsatz von rund 1,2 Milliarden Euro erzielte.

Verhandlungen werden momentan von der Investmentbank Goldman Sachs geleitet, obwohl sich diese noch in einem frühen

Stadium befinden. Lavazza plant, den Zusammenschluss durch einen Aktientausch zu realisieren und möchte dabei die Kontrolle über Dallmayr erlangen. Ein Unternehmenssprecher äußerte sich bislang nicht zu den Gerüchten um die Übernahme.

Expansion und Umsatzsteigerungen

Die Ambitionen von Lavazza sind nicht neu; die Übernahme von Dallmayr wäre die zweite Akquisition in weniger als zwei Jahren. Bereits 2024 bot das Unternehmen für IVS, den italienischen Marktführer im Bereich des automatischen Kaffee- und Getränkevertriebs, an und hält mittlerweile 49 Prozent des IVS-Kapitals mit der Option, zwischen 2027 und 2034 die vollständige Kontrolle zu übernehmen. In einem herausfordernden Jahr für die Kaffeeindustrie, in dem der globale Kaffeeabsatz um durchschnittlich 3,5 Prozent sank, verzeichnete Lavazza dennoch einen Umsatzanstieg von 9,1 Prozent auf 3,35 Milliarden Euro und einen Nettogewinn von 82 Millionen Euro, was einem Anstieg von 20,6 Prozent entspricht, wie **Lebensmittelpraxis** meldet.

Die steigenden Rohstoffpreise, die im gleichen Zeitraum um 70 Prozent gestiegen sind, treibt die Branche an, die Kosten an die Verbraucher weiterzugeben. Vorstandschef Antonio Baravalle betont die komplexen Herausforderungen, die durch die Inflation und steigende Rohstoffkosten entstehen. Für 2025 wird ein anhaltend hohes Preisniveau erwartet, da die Arabica-Preise um 20 Prozent und die Robusta-Preise um 10 Prozent gestiegen sind. Trotz dieser Herausforderungen plant Lavazza eine weitere Expansion, insbesondere in Nordamerika, und eine Festigung seiner Position in Europa.

Innovationen in der Kaffeeindustrie

In der sich ständig wandelnden Kaffeeindustrie sind auch neue Produkte und Trends von Bedeutung. Laut **Innovamarket Insights** steigerten sich die Neueinführungen in der Kaffeeindustrie zwischen 2019 und 2024 um 5,7 Prozent jährlich.

Der Kaffeeumsatz wuchs um 6,3 Prozent pro Jahr, wobei Kaffee 46 Prozent der Neueinführungen in der Kategorie Heißgetränke ausmachte. Die Verbraucher zeigen ein starkes Interesse an besonderen Aromen und Produkten, während Trends hin zu Clean Labels und zuckerfreien Angeboten an Bedeutung gewinnen.

Lavazza wird auch ein neues, kapselfreies Kaffeesystem namens Tabli einführen, das sich auf reinem Kaffee basiert. Dieses System wird vom 6. bis 13. April auf der Mailänder Designwoche präsentiert, was zusätzlich zeigt, wie das Unternehmen auf aktuelle Trends reagieren möchte.

Insgesamt ist die Kaffeeindustrie ein dynamischer Bereich, der von milliardenschweren Marktchancen geprägt ist. Die riesigen Umsatzpotenziale und die Herausforderungen, die mit steigenden Rohstoffkosten verbunden sind, treiben Unternehmen wie Lavazza dazu, strategische Entscheidungen zu treffen, um auf dem Markt wettbewerbsfähig zu bleiben.

Details	
Vorfall	Unternehmensfusion
Ort	Vienna, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at• lebensmittelpraxis.de• www.innovamarketinsights.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at